



## **XIX. European Ivy League: Erfolgreiches Fußballturnier europäischer Business Schools in Leipzig**

*XIX. European Ivy League: Erfolgreiches Fußballturnier europäischer Business Schools in Leipzig*

Am Samstag (15. Mai 2014) fand die nunmehr 19. Auflage des Fußballturniers European Ivy League (EIL) der HHL Leipzig Graduate School of Management statt.

22 Teams von Universitäten aus ganz Europa, wie der University of Edinburgh, ISM München, Universität Bamberg, Mannheim Business School, Rijksuniversiteit Groningen, Corvinus-Universität Budapest, sowie zahlreiche Teams des Gastgebers HHL nahmen an dieser einzigartigen Sportveranstaltung teil. Das Motto der XIX. European Ivy League lautete "Business meets Soccer". Insbesondere bei der Eröffnungsveranstaltung wurde der wirtschaftliche Aspekt des Fußballgeschäfts aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet. Das von HHL-Studenten in Eigenregie organisierte Fußballturnier genießt eine große Tradition innerhalb des HHL-Netzwerks und bietet Unternehmen und Studenten eine ausgezeichnete Plattform.

Ein besonderes Highlight stellte die Eröffnungsrede von Martin Kind, Präsident von Hannover 96, dar. Obgleich sein Team am darauf folgenden Tag ein wichtiges Spiel im Abstiegskampf gegen den FC Augsburg bestreiten musste, hat der Eigentümer und Geschäftsführer der Kind Gruppe gern die "Leipzig Leadership Lecture 2015" an der HHL gehalten. Martin Kind stellte am Beispiel von Hannover 96 eindrucksvoll dar, wie sich ein insolventer Drittliga-Verein durch professionelles Management zu einem erstklassigen Fußballklub und Wirtschaftsunternehmen entwickeln konnte. Daneben präsentierten sich die Hauptsponsoren Stern Stewart, Oliver Wyman und Ab InBev nach dem traditionellen Sektempfang der Firma Geldermann den teilnehmenden Studierenden auf einer Karrieremesse.

Im Finale der diesjährigen European Ivy League setzte sich eine Auswahl nahezu professioneller Fußballer der Corvinus-Universität Budapest klar mit 4:0 gegen das Team des langjährigen EIL-Sponsors Stern Stewart durch. Die Mannschaft aus Budapest hatte bereits in einem packenden Viertelfinale die favorisierten Spieler der Europa-Universität Viadrina mit 2:1 geschlagen. Eine eindrucksvolle Darstellung von Teamgeist und Improvisationstalent zeigte auch das zweitplatzierte Team Stern Stewart, bestehend aus Mitarbeitern der Unternehmensberatung sowie Studenten der DHBW Ravensburg, Universität Hohenheim und der HHL.

Im kleinen Finale konnte sich die Mannschaft von Porsche Leipzig gegen das Team der "Accounting Giants HHL", das von HHL-Professor Dr. Henning Zülich angeführt wurde, durchsetzen. Der Auftritt des hochschuleigenen Cheerleading-Teams hat für Aufsehen gesorgt und konnte die Mannschaften kurz vor dem Finale noch einmal zu Höchstleistungen motivieren.

Die hauptverantwortlichen Turnier-Organisatoren und Master-Studenten der HHL, Maximilian Eichinger und Maximilian Mayer, sagten rückblickend: "Die European Ivy League hat im 19. Jahr ihres Bestehens Teilnehmer und Gäste aufs Neue begeistert. Ein besonderer Dank gilt dem Organisationsteam, das das diesjährige Fußball-Event zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht hat. Viele Teilnehmer haben ihre Teilnahme bereits für das kommende Jahr zur Jubiläumsausgabe des Turniers angekündigt."

Den Höhepunkt der EIL bildete am Samstagabend die "European Ivy League After Show Party" in der Bar Elsterartig. Hier wurde neben dem Pokal für das Siegerteam aus Budapest auch der neu eingeführte "Spirit Award" an das mit mehr als zehn Mann und zwei Mannschaften angereiste Team aus Groningen sowie der "Most Valuable Player Award" an einen Spieler der Europa-Universität Viadrina vergeben. Gestiftet wurde dieser Preis von der HHL Alumni Association und von dessen Vorständen Lars Wufken und Anja Ritchie übergeben. Nach der feierlichen Siegerehrung haben die Teilnehmer dann bis in den frühen Sonntagmorgen hinein ihre Erfolge und Eindrücke des Turniers gefeiert. Zum gemeinsamen Abschluss des Turnierwochenendes konnten sich alle am Sonntagvormittag mit dem traditionellen Farewell Brunch im Leipziger Restaurant "Barfusz" für die Heimreise stärken.

Die XIX. European Ivy League wurde gefördert durch den HHL Alumni Association e.V., Stern Stewart & Co., Oliver Wyman, AB Inbev, Schwartauer Werke GmbH & Co. KG, Geldermann Sekt, Red Bull und Our Berlin Vodka.

Weitere Informationen und Fotos:  
<http://www.hhl-students.de/ivy-league>  
<https://www.facebook.com/EuropeanIvyLeague>

Über die HHL Leipzig Graduate School of Management

Die HHL ist eine universitäre Einrichtung und zählt zu den führenden internationalen Business Schools. Ziel der ältesten betriebswirtschaftlichen Hochschule im deutschsprachigen Raum ist die Ausbildung leistungsfähiger, verantwortungsbewusster und unternehmerisch denkender Führungspersönlichkeiten. Neben der internationalen Ausrichtung spielt die Verknüpfung von Theorie und Praxis eine herausragende Rolle. Die HHL zeichnet sich aus durch exzellente Lehre, klare Forschungsorientierung und praxisnahen Transfer sowie hervorragenden Service für ihre Studierenden.  
<http://www.hhl.de>

### **Pressekontakt**

HHL gGmbH

Herr Volker Stößel  
Jahnallee 59  
04109 Leipzig

hhl.de  
volker.stoessel@hhl.de

### **Firmenkontakt**

HHL gGmbH

Herr Volker Stößel  
Jahnallee 59

04109 Leipzig

hhl.de

volker.stoessel@hhl.de

HHL Leipzig Graduate School of Management

Die HHL ist eine universitäre Einrichtung und zählt zu den führenden internationalen Business Schools. Ziel der ältesten betriebswirtschaftlichen Hochschule im deutschsprachigen Raum ist die Ausbildung leistungsfähiger, verantwortungsbewusster und unternehmerisch denkender Führungspersönlichkeiten. Neben der internationalen Ausrichtung spielt die Verknüpfung von Theorie und Praxis eine herausragende Rolle. Die HHL zeichnet sich aus durch exzellente Lehre, klare Forschungsorientierung und praxisnahen Transfer sowie hervorragenden Service für ihre Studierenden.  
[www.hhl.de](http://www.hhl.de)

Anlage: Bild

